



BEDIENUNGSANLEITUNG

HEIZEN - KOCHEN - SPEICHERWÄRME - BACKEN

4 in 1





Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Information	4
2	Sicherheitshinweise	5
3	Warnung Gefahrenquellen	6
4	Produktübersicht	8
4.1	Abmessungen	8
4.2	Typenschild	8
4.3	Zuluftregelung	9
4.4	Energielabel	9
5	Technische Daten	10
5.1	Allgemein	10
5.2	Daten Schornstein-/Kaminbemessung	10
6	Anforderungen an den Aufstellort	11
6.1	Untergrund	11
6.2	Sicherheitsabstände	11
6.3	Verbrennungsluft	12
6.4	Anschluss an den Schornstein	12
7	Brennstoff	13
8	Inbetriebnahme	14
8.1	Anschluss an den Schornstein	12
9	Heizen	15
9.1	Anheizen	15
9.2	Nachlegen	16
9.3	Absperrn	16
9.4	Heizen in der Übergangszeit	16
10	Reinigung	17
10.1	Asche	17
10.2	Türglas	17
10.3	Herdplatte	17
11	Hinweise	18
12	Kaminbrand	19
13	Garantie / Gewährleistung	20
	Übernahmeprotokoll	20

1. Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen **EM OFENTECHNIK** Kamineinsatz 4in1 entschieden. **Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und vielen Dank für Ihr Vertrauen!**

Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer unerlässlich.

Die Informationen in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Lesen Sie diese Anleitung vor Montage bzw. Bedienung aufmerksam durch. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Kamineinsatzes 4in1. Sie beinhaltet alle wichtigen Informationen sowohl für den Händler als auch für den Kunden. Übergeben Sie diese Anleitung mit einer auf die Anlage bezogenen Einweisung (Heizbetrieb) dem Besitzer des Kamineinsatzes 4in1 persönlich.

Zweck der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Kamineinsatzes 4in1 und soll dazu beitragen, dass der Kamineinsatz 4in1 sicher eingebaut und gewartet wird.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme und bewahren Sie die Anleitung auf.

Verwenden Sie ausschließlich den empfohlenen Brennstoff.



2. Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung geben wir Ihnen zum sicheren Betrieb Ihres Kamineinsatzes 4in1 zahlreiche Sicherheitshinweise. Diese Hinweise sind abhängig von ihrer Bedeutung unterschiedlich gekennzeichnet:

TIPP

HINWEIS

Besondere Verhaltensweise und/oder Tätigkeiten, die für ein sicheres Arbeiten erforderlich sind. Nicht beachten kann Sachschaden zur Folge haben.



VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation (leichte oder geringfügige Verletzungen sowie Sachschaden).



WARNUNG

Möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).



GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).

3. Warnung Gefahrenquellen

- Die Informationen in dieser Anleitung stellen allgemein gültige Normen und Regeln dar. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich einzuhalten.
- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Kaminofens die gesamte Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie die Hinweise und Warnungen.
- Für den Transport Ihres Kaminofens dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Achtung: Lack ist kein Rostschutz.
- Verbrennen Sie ausschließlich das in Kapitel 7 angeführte, genehmigte Heizmaterial.
- **Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (leere Spraydosen und dergleichen) in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Kaminofens ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.**
- **Beim Betrieb Ihres Kamineinsatzes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.**
- Beim Nachlegen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Bitte beachten Sie, dass das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Kamineinsatz oder in dessen Nähe verboten ist.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Kamineinsatz. Wäscheständer oder dergleichen müssen in ausreichendem Abstand vom Kamineinsatz aufgestellt werden—Brandgefahr!
- Der Kamineinsatz ist keine Dauerbrand-Feuerstelle!
- Der Kamineinsatz ist nur mit geschlossener Heiztüre zu betreiben.
- Die Tür sowie die Zuluftregelung des Kamineinsatzes sind zu schließen, wenn der Kamineinsatz außer Betrieb ist.
- Beachten Sie, dass sich die Oberflächen des Kamineinsatzes während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Kaminofens empfehlen wir die Benutzung eines Schutzhandschuhs.
- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes vom Kamineinsatz fern.
- Ihr Kamineinsatz 4in1 ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.



GEFAHR

Überhitzungsgefahr

Um Schäden zu vermeiden, dürfen Sie Ihren Kamineinsatz 4in1, sowohl bei der Erstinbetriebnahme als auch bei jedem erneuten Anheizen NIE mit einer größeren Menge als der maximalen Brennstoffmenge laut dieser Anleitung betreiben.

- **Besondere Gefahrenarten und persönliche Schutzausrüstung**
Bei bestimmten Tätigkeiten, wie zum Beispiel der Montage/ Demontage, muss besonders darauf geachtet werden, dass folgende Schutzausrüstung getragen wird:

Sicherheitshandschuhe



Sicherheitsschuhe



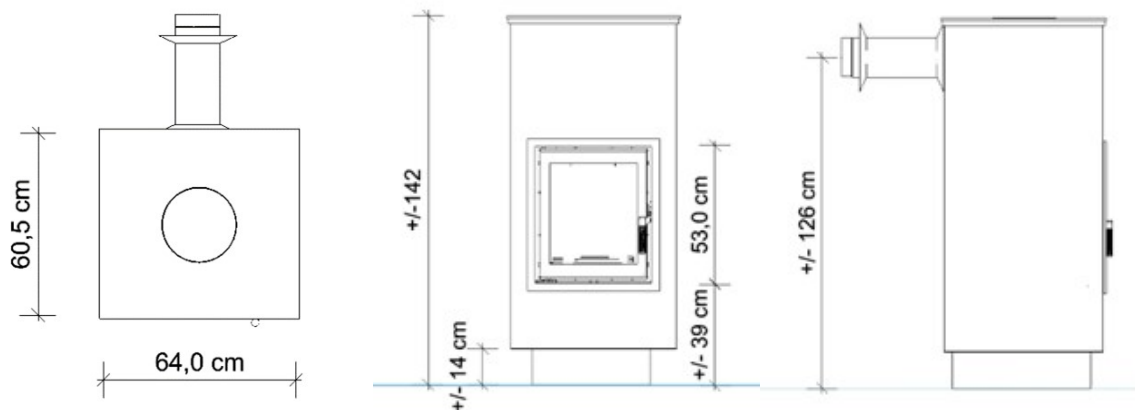
HINWEIS

Der Betrieb ist nur mit geschlossener/verriegelter Tür zulässig.

4. Produktübersicht

In den folgenden Abbildungen geben wir einen Überblick über die wichtigsten Abmessungen und die Platzierung des Typenschildes.

4.1 Abmessungen



4.2 Platzierung Typenschild



Öffnen Sie die Heiztüre - entnehmen Sie den Rost inkl. Aschekorb, am Konstruktionsboden ist das Typenschild des Kamineinsatzes ersichtlich.
Basis Kamineinsatz: Type DH XSM



4.3 Zuluftregelung

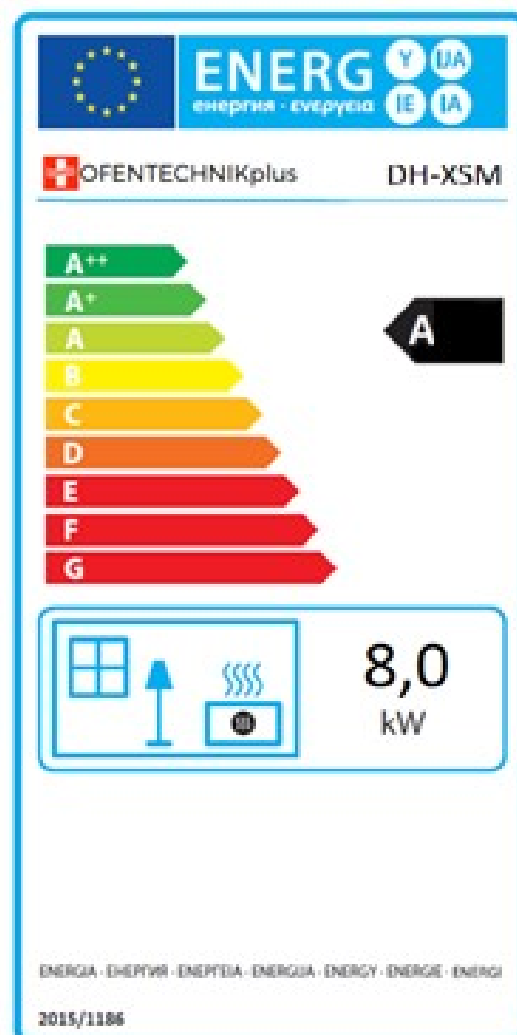


Zuluftregler rechts:
OFFEN



Zuluftregler links:
GESCHLOSSEN

4.4 Energielabel



5. Technische Daten

5.1 Allgemein

Technische Daten	Grundgerät
Höhe [mm]	+/- 1420
Breite [mm]	+/- 640
Tiefe [mm]	+/- 605
Gewicht [kg] Stahl/Speichermasse	+/- 585
Gewicht [kg] Stahl/Speichermasse light	+/- 380
Rauchrohrabgang Durchmesser [mm]	150
Nennwärmeleistung [kW] lt EN Prüfung EN 13240	8
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien [mm]	800
Mindestabstand über der Herdplatte [mm]	750
Sicherheitsabstand Seiten- u. Hinterwände nicht brennbar [mm]	100
Sicherheitsabstand Boden	Lt. Länderangabe
Max. Brennstoffmenge [kg] (Holz) / <i>Erstauflage</i>	3
Max. Brennstoffmenge [kg] (Holz) / <i>2. Auflage – Nachlegen</i>	1-3
Max. Brennstoffmenge [kg] (Holz) / <i>Gesamt (1.+2.. Auflage)</i>	6
Scheitlänge [mm]	250-330
Holzdurchmesser gespalten max. [mm]	70

5.2 Daten für Schornstein-/Kaminbemessung

Zur Bemessung des Schornsteines (nach DIN 4705-Teil 2)	
Abgasmassenstrom [g/s]	7,9
Abgastemperatur [°C]	250
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [Pa] geschlossen	12
bei 0,8-facher Nennwärmeleistung [Pa]	10

6. Anforderungen an den Aufstellort

6.1 Untergrund

Bodentragfähigkeit

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Kamineinsatzes 4in1 standhält.

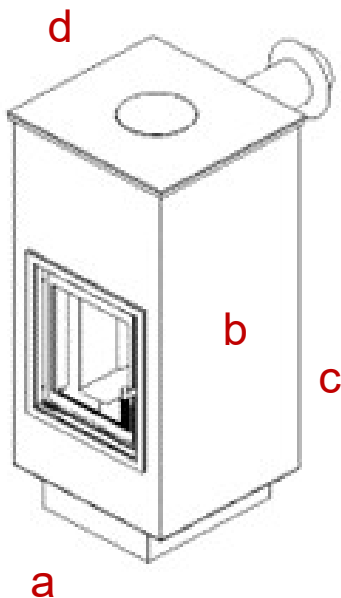
Bodenbeschaffenheit

Im Strahlungsbereich der Scheibe (vor der Heiztüre) muss der Boden mit nicht brennbaren Materialien ausgeführt werden.

6.2 Sicherheitsabstände

Einzuhaltenden Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:

- a. 800 mm / VORNE
- b. 100 mm / SEITLICH
- c. 100 mm / HINTEN
- d. Mind. 750 mm / OBEN (über der Herdplatte)



6.3 Verbrennungsluft

Während des Betriebes muss für eine ausreichende Luftzufuhr gesorgt werden. Bei einer modernen, sehr dichten, Gebäudehülle kann es vorkommen, dass die ausreichende Luftversorgung bei raumluftabhängigem Betrieb nicht gewährleistet ist bzw. das Zugverhalten beeinträchtigt wird.

TIPP

Stellen Sie sicher, dass Verbrennungsluftöffnungen nicht verschlossen sind!

Beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mindestens eine Türe oder ein Fenster ins Freie aufweist, oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden ist. Bei raumluftabhängigem Betrieb dürfen andere Feuerstätten und Dunstabzugshauben nicht im Raumlufverbund mit dem Kamineinsatz betrieben werden.

Raumlufunabhängiger Betrieb

Wird die Verbrennungsluft mittels dichter Leitung mit Absperrvorrichtung vom Freien direkt der Feuerstätte zugeführt, so darf der Kamineinsatz auch in Nutzungseinheiten mit mechanischen Be- oder Entlüftungen betrieben werden. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist in diesem Fall nicht zulässig.

6.4 Anschluss an den Schornstein

Beim Anschluss der Rauchrohre an den Schornstein müssen nationale und/oder lokale Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Werkseitig ist Ihr EM OFENTECHNIK-Kamineinsatz mit einem Rauchrohrabgang nach hinten (Ø 150 mm) ausgestattet. Der Anschluss kann auf „seitlich“ umgebaut werden (siehe Montageanleitung).

Beim Anschluss mit anderen Rohrdurchmessern ist die Zustimmung des zuständigen Schornsteinfegerbetriebes erforderlich. Der Rauchrohranschluss und die Rauchrohrübergänge müssen entsprechend abgedichtet werden. Ihr Fachhändler kennt die Richtlinien und berät Sie gerne. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollte der Rauchrohranschluss unbedingt von einer fachkundigen Person durchgeführt werden.



7. Brennstoff

Die Befeuerung ist ausschließlich mit naturbelassenem trockenem Stückholz (max. 15%-20% Wassergehalt) und Holzbriketts durchzuführen.

Verwenden Sie nur Scheitholz mit einer Abmessung von max. 25-33 cm Länge und einem Durchmesser von ca. 5-8 cm, Rundlinge müssen gespaltet werden.

Zur Verwendung geeignet sind **Hartholz** (zB: Buche, Birke, Eiche) und **Weichholz** (zB: Tanne, Fichte, Kiefer). Weichhölzer sollten mit Hartholz gemischt verbrannt werden, um die Bildung von Glanzruß zu vermindern.

Bitte beachten Sie jederzeit - auch beim Nachlegen - die maximal vorgegebene Auflagemenge laut Angaben in dieser Anleitung (Kapitel 5). Sollten Sie sich nicht an die angegebenen maximalen Auflagemengen halten leidet die Effizienz der Feuerstätte oder es können erhebliche Schäden an Ihrem Gerät, an Dichtungen, Material und an der Rauchgasführung entstehen.

Die höchste Qualität garantieren bei Stückholz die Klassifizierungen der ÖNORM M 7132 und ÖNORM M 7135 bei Briketts.

Bei Briketts ist darauf zu achten, dass die angegebene Holzmenge um ca. 20% verringert werden sollte. Brechen Sie die Briketts in Stücke und verteilen Sie diese im Brennraum. Wir empfehlen Ihnen die runden Briketts mit Loch.

!! Das Verbrennen von Abfällen und anderen Produkten, außer Brennholz/Briketts, ist verboten und schadet Ihrem Heizgerät sowie Ihrer Umwelt !!

HINWEIS

Eine zu große Brennstoffmenge kann zu Überhitzung und Beschädigung an Ihrem Kamineinsatz führen.

8. Inbetriebnahme / Trockenheizen

Nehmen Sie alle Dokumente und Zubehörteile aus dem Feuerraum heraus und lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Beim Setzen Ihres Ofens hat der Ofensetzer bei den Bindemassen auch Wasser verwendet. Dieses muss durch Trockenheizen ausgetrieben werden. Dazu ist es notwendig, den Ofen beginnend mit einer kleinen Menge (minimale Brennstoffmenge) gespaltenen trockenem Brennstoff mindestens 5-mal in einem mehrstündigen Zeitabstand (bis das Heizgerät wieder im Kaltzustand ist) zu beheizen. Die Brennstoffmenge kann langsam bis auf die Vollastbrennstoffmenge gesteigert werden. Bei Verwendung von **Holzbriketts** sollte die Auflagemenge um **ca. 20% reduziert** werden.

WICHTIG: Mindestens ein Putzdeckel der Außenhülle muss während des Trockenheizens geöffnet sein.

Der Luftschuber bzw. die Luftzufuhr muss während des Trockenheizens immer geöffnet bleiben, auch nach dem Abbrand. Sollte eine Abbrandregelung installiert sein darf diese, während der Trockenheizung, nicht aktiviert werden.

Zu Beachten ist: Am Beginn der Ausheizphase kann es zu leichten Geruchsbelastungen kommen, da die eingesetzten Materialien zum Teil mit Ölen und Lacken behandelt wurden. Falls vorhanden, sollte beim Ausheizen das Warmluftjalousiegitter geöffnet bleiben. Sorgen Sie für reichlich frische Raumluft, indem Sie Fenster und Türen öffnen.

!! Bei der Trockenheizung muss der Betreiber anwesend sein !!

8.1 Herdplatte

Der Kamineinsatz 4in1 ist mit einer Herdplatte ausgestattet, je nach Bedarf können Sie auf der Herdplatte kochen. Bedenken Sie, dass die Herdplatte schnell und stark erhitzt und keine Gegenstände, die zum Kochen nicht geeignet sind auf der Herdplatte abgestellt oder gelagert werden dürfen!

9. Heizen

9.1 Anheizen

Um das Holz rasch in einen einwandfreien Verbrennungszustand zu bringen, sollten Sie den Brennstoff im Brennraum kreuzweise aufschichten. (Bild A)

Um bei unterschiedlicher Brennstoffmenge einen etwa gleich hohen Brennstoffstoß zu erzielen, müssen Sie beim Verheizen von wenig Brennstoff die Scheiter locker schichten, bei viel Brennstoff entsprechend dicht. Zum Anzünden verwenden Sie Spanholz oder fertige Anzündhilfen. Zünden Sie den geschichteten Brennstoff im oberen Drittel an. (Bild B)

Bei Verwendung von Holzbriketts teilen Sie diese in 2-3 Teile und legen Sie kleine Bruchteile im oberen Drittel auf, wo Sie dann mit den Anzündhilfen angefeuert werden.

Die Heiztüre bleibt leicht geöffnet und die Luftzufuhr (Hebel am Türrahmen) muss auf geöffnet gestellt sein. Bei Übergang zur Vollflamme kann die Heiztüre geschlossen werden. (Bild C)



Bild A



Bild B



Bild C

9.2 Nachlegen

Öffnen Sie die Heiztüre erst nach 10-12 Stunden und legen Sie die angegebene Brennstoffmenge nach.

Sollten Sie früher nachlegen wollen, legen Sie 50% der maximalen Brennstoffmenge auf (Kapitel 5).

9.3 Absperren

Je nach Holzmenge dauert der Verbrennungsvorgang 1-2 Stunden. Sie erkennen das Ende des Abbrandes daran, dass über der Glut nur mehr kurze blaue Flämmchen auftreten. Nun erst dürfen Sie die Luftzufuhr schließen.

Bei Verwendung einer Abbrandregelung, beachten Sie deren Bedienungsanleitung.

9.4 Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit kann es durch höhere Außentemperaturen oder durch starke Sonneneinstrahlung zu einer Minderung des Kaminzugs kommen, wodurch der Brennstoff im Feuerraum schlecht anbrennen kann. In diesem Fall sollte ein sogenanntes „Lockfeuer“ (mit Pappe oder Papier) im Schornstein erfolgen, um einen Auftrieb zu erzeugen. Sollte dennoch Qualm aus dem Feuerraum austreten, muss auf eine Inbetriebnahme verzichtet werden.

!! Gefährdung durch austretende Verbrennungsgase!!

Bitte beachten Sie auch, dass während der Übergangszeit eher die minimale Brennstoffmenge verwendet wird.



10. Reinigung

10.1 Asche

Scheitholz und Holzbriketts erzeugen nur eine geringe Menge an Verbrennungsrückständen. Ein Entfernen dieser Asche wird daher je nach Intensität der Benutzung einige Male pro Heizperiode erforderlich sein. Eine Entaschung ist jedenfalls unbedingt durchzuführen, wenn eine Aschenhöhe von max. 5 cm erreicht ist.

Entfernen Sie regelmäßig die Asche aus dem Feuerraum und dem Aschebehälter. Wenn die Verbrennungsluftöffnungen verstopft sind leidet die Effizienz des Kamineinsatzes und das Gerät könnte Schaden erleiden.

10.2 Türglas

Glas mit geeignetem Scheibenreiniger einsprühen und leicht einwirken lassen, danach abwischen.

Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht mit dem Reiniger oder Wasser in Kontakt kommen, da diese ansonsten aushärten und ihre Funktion verlieren. Nur intakte Dichtungen gewährleisten die einwandfreie Funktion des Kamineinsatzes.

10.3 Herdplatte

Die Herdplatte besteht aus Stahl und ist mit einem speziellen Lack lackiert. Sie können die Platte wie gewohnt reinigen. Bei Bedarf können Sie leichte Beschädigungen an der Platte mit dem Speziallack (erhältlich in Spraydosen) ausbessern. Bitte kontaktieren Sie Ihren Ofensetzer.

HINWEIS

Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegerbetrieb Auskunft.

Der Kamineinsatz sollte jährlich durch einen Fachmann (Ofensetzer) überprüft werden.

11. Hinweise

Beachten Sie bitte noch folgende Hinweise:

- ⇒ Die Ausmauerung des Kamineinsatzes besteht aus hochwertigem Feuerfestbeton. Es können oberflächliche Haarrisse auftreten, die keinen Einfluss auf die Funktion haben. Ein Austausch ist nicht erforderlich.
- ⇒ Keine brennbaren Gegenstände am oder im Ofen aufbewahren.
- ⇒ Brennbare Gegenstände müssen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Ofen aufweisen. (Siehe gültige Brandschutzvorschriften!)
- ⇒ Metallteile und Glasscheiben können heiß werden und dürfen daher nicht berührt werden.
- ⇒ Keinen Abfall verheizen.
- ⇒ Die Zuluft absperren, wenn das Holz abgebrannt ist und wenn nur mehr kleine blaue Flämmchen vorhanden sind.
- ⇒ Der Betrieb von mechanischen Lüftern darf die Verbrennungsluftzufuhr nicht beeinträchtigen.
- ⇒ Grundsätzlich ist ein Ofen im Betrieb eine Unterdruckanlage. Eine Dichtheitsprobe mit Überdruck darf nicht durchgeführt werden. Eine Dichtheitsprobe gemäß ÖNORM B8201 ist nur für das Verbindungsstück und den Rauchfang anzuwenden.
- ⇒ Die Ofenanlage sollte regelmäßig überprüft und gewartet werden, dies sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.
- ⇒ Lassen Sie defekte Teile (Zubehör, Ersatzteile) von Ihrem Ofensetzer austauschen.

Eine Nichteinhaltung dieser Bedienungsanleitung kann sowohl zu Sach- als auch zu Personenschäden führen. Diese Bedienungsanleitung wurde Ihnen nach einer genauen Erläuterung durch Ihren Ofensetzer übergeben und sollte immer griffbereit in der Nähe Ihres Ofens aufbewahrt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Ofensetzer.



12. Kaminbrand

Ein Kamin- oder ein Schornsteinbrand entsteht, wenn sich durch unvollständige Verbrennung abgelagerter Ruß im Kamin entzündet. Bei Verwendung von nassem/feuchtem Holz oder nicht vorgesehenen Brennstoffen erhöht sich das Risiko eines Kaminbrandes. Durch Verwendung nicht geeigneter Brennstoffe können sich Rußpartikel (Glanzruß) an der Schornsteininnenwand ansammeln.

Sollte ein Kaminbrand entstehen darf dieser nicht mit Wasser gelöscht werden, da sich im Inneren des Schornsteins Wasserdampf bilden kann und dies im Verhältnis **1:1700 (!)**. Rufen Sie sofort die Feuerwehr und unterbinden Sie eine weitere Luftzufuhr in den Schornstein.

13. Garantie / Gewährleistung

13.1 Garantieerklärung

Bei Ihrem EM OFENTECHNIK Kamineinsatz 4in1 wird für folgende Komponenten Garantie übernommen:

Stahl- und Speicherteile, die während der Garantiezeit Material- und/oder Verarbeitungsmängel aufweisen. Sie werden gegen Neuteile ersetzt sofern der Garantiefall nach Kenntnis innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist geltend gemacht wird. Voraussetzung ist eine fachgerechte Montage ihres Fachbetriebes. Unsere Garantieleistung umfasst lediglich die kostenlose Lieferung der Neuteile. Arbeits- und Wegzeiten werden davon nicht erfasst.

13.2 Ausnahmen

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (zB Feuerraumauskleidung-Feuerfestbeton, Dichtungen), Oberflächenbeschichtungen, Lack, Glas und Keramiken. Bei derartigen Mängeln ist kein Garantiefall eingetreten.

Beim Anheizen, im Betrieb und beim Auskühlen kommt es vor, dass Ihr Kamineinsatz Geräusche (Knistern, leichtes Klacken etc.) verursacht. Ursache dafür ist die unterschiedliche Ausdehnung der verschiedenen Materialien unter Temperatureinwirkung in Ihrem Kamineinsatz. Derartige Geräusche berechtigen nicht zu Garantieleistungen und stellen keinen Garantiefall dar.

Der räumliche Geltungsbereich unserer Garantie erstreckt sich auf Österreich und Deutschland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land. Es liegt kein Garantiefall auf, wenn sich Ihr Kamineinsatz 4in1 nicht im räumlichen Geltungsbereich der Garantie befindet, woran auch eine Beförderung oder Versendung durch EM OFENTECHNIK nichts ändert.

13.3 Voraussetzungen

Ein Garantiefall ist nur dann ersatzfähig wenn Ihr Kamineinsatz 4in1 gemäß Bedienungsanleitung betrieben, gewartet und von einem Fachmann installiert und in Betrieb genommen wurde.

Der Garantieanspruch wird mit der Rechnung und Seriennummer bei Ihrem EM OFENTECHNIK Fachhändler (Ofensetzer), über den der Kauf erfolgte, geltend gemacht. Eine ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Garantie wird Ihnen rückbelastet.

13.4 Gewährleistung

Durch diese Garantie bleiben Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte uns gegenüber unberührt.



Übernahmeprotokoll

Betreiber / Kunde	Händler / Techniker
Name	Firma
Straße	Straße
PLZ Ort	PLZ Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

KE/DH/SK/HE/SO	In Ordnung	Bemerkungen
Modell		
Seriennummer oder Baujahr		
Technik		
Optik		
Zubehör		

Bauseitige Bedingungen	
Kaminart <input type="checkbox"/> gemauert <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Schamott	Durchmesser der Rauchrohrleitung:
Durchmesser Kamin:	Kaminzug: Ist-Wert: Soll-Wert: >12 Pa
Höhe Kamin:	Außentemperatur beim Probeheizen:
Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Externe Zuluftleitung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kontrollierte Wohnraumlüftung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Länge:

Instruktion Betreiber / Kunde		
Gerätehandhabung verständlich erläutert		Gerät gemeinsam mit dem Kunden Test geheizt
Garantiebedingungen und Gewährleistung erläutert		Reinigung und Wartungsintervall erläutert
<input type="checkbox"/> Bedienungsanleitung übergeben		

Der Endkunde bestätigt, dass die Ofenanlage voll funktionstüchtig und mängelfrei übergeben wird.

Ort, Datum

Unterschrift Betreiber/Kunde

Unterschrift Technik



Notizen



EM OFENTECHNIK GMBH

Gewerbepark 21
4880 St. Georgen im Attergau
Österreich

Telefon: +43 (0) 7667 20635
Fax: +43 (0) 7667 20635
E-Mail: office@em-ofentechnik.at
WEB: www.em-ofentechnik.at